



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz,
Dorfgestaltung und Denkmalschutz**

am

Wochentag	Datum
Mittwoch	07.11.2012

Sitzung des Ausschusses **für Umweltschutz, Dorfgestaltung und
Denkmalschutz** am 07.11.2012

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Geschäftsordnungsbeschluss	
1.1	Haushaltsberatung 2013; Einbringung des Haushaltsentwurfs für das Budget des Amtes für Stadtplanung und -entwicklung (Empfehlung an den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss) Vorlage: V/2012/2828	
1.2	Haushaltsberatungen 2013 Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und öffentliche Grünflächen" Produkt 291 "Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur-und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz" Vorlage: V/2012/2895	
1.3	Straßenbenennung im Hennefer Stadtgebiet; Umbenennung eines Teilstücks der "Holzgasse" in Hennef (Sieg) - Heisterschoß in "Zum Metzengarten" Vorlage: V/2012/2870	
1.4	Bestattungen am Samstag Antrag der FDP Fraktion vom 12.06.2012 Vorlage: V/2012/2901	
1.5	Errichtung von neun Einfamilien-Wohnhäusern mit Garagen und Stellplätzen in 53773 Hennef, Am Steg Vorlage: M/2012/0690	
2	Anfragen	
2.1	Geh- und Radweg Heisterschoß bis Remschoß (L 352), Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" Vorlage: F/2012/0250	
2.2	Radwege in Hennef, Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" Vorlage: F/2012/0252	
2.3	Anfragen zum Haushaltsentwurf 2013 Anfrage der SPD Fraktion vom 29.10.2012 Vorlage: F/2012/0257	
3	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 24.10.2012
Nachtragsdatum: 31.10.2012

Vorsitzender: Elisabeth Keuenhof
Schriftführer/in: Marion Holschbach

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Frau Elisabeth Keuenhof CDU

stellvertr. Vorsitzende/r

Herr Willi Raderschadt FDP

Ratsmitglieder

Frau Claudia Berger CDU
Herr Harald Chillingworth Die Unabhängigen
Herr Kay-Henning Gockel GRÜNE
Herr Hans Peter Höhner CDU
Frau Regina Osterhaus-Ehm CDU
Herr Axel Precker SPD
Herr Thomas Wallau CDU
Herr Theo Walterscheid CDU

sachkundige Bürger/innen

Herr Wolfgang Henscheid SPD
Herr Peter Hilleke CDU
Frau Anemone Hornung CDU
Herr Wilfried Huhn CDU
Herr Norbert Kaufmann Die Unabhängigen
Herr Andreas Klee GRÜNE
Herr Bodo Erich Lehmann FDP

stellvertr. sachkundige Bürger/innen

Herr Roman Bielak Die Unabhängigen

als Vertreter für Herrn Karl
Heinz Brodka

stellvertr. Ratsmitglied

Frau Edelgard Deisenroth-Specht SPD

als Vertreterin für Frau

Sitzung des Ausschusses **für Umweltschutz, Dorfgestaltung und
Denkmalschutz** am 07.11.2012

Irene Stratmann

stellvertr. sachkundige Bürger/innen

Frau Lea Keuenhof CDU

als Vertreterin für Frau Pia
Krautscheid

Frau Hanna Meyer SPD

als Vertreterin für Herrn
Henning Herchenbach

stellvertr. Ratsmitglied

Herr Heinz Willi Sauer CDU

als Vertreter für Herrn
Rainer Pasch

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Oppermann, Leiter des Umweltamtes

Frau Pahnke, Leiterin des Bauordnungsamtes und der Unteren Denkmalbehörde

Herr Schüßler, stellv. Leiter des Amtes für Stadtplanung und Stadtentwicklung

Herr Narres, Leiter des Baubetriebshofes

Sitzung des Ausschusses **für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz** am 07.11.2012

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
-----	---------------------	---------------

	Geschäftsordnungsbeschluss	
--	-----------------------------------	--

Die Ausschussvorsitzende Frau Keuenhof eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Sie stellte fest, dass die Einladung einschließlich des Nachtrages form- und fristgerecht erfolgt ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Höhner von der CDU Fraktion und Herr Chillingworth von der Fraktion Die Unabhängigen beantragen die Mitteilung unter TOP 3.1 als ordentlichen Tagesordnungspunkt unter TOP 1.5 zu behandeln.

Weiterhin sollen die Anfragen der SPD Fraktion zum Haushaltsentwurf, die als Tischvorlage zu TOP 2.3 verteilt wurden vor dem Beschluss zum Haushalt TOP 1.2 besprochen werden.

Herr Höhner von der CDU Fraktion beantragte außerdem, das fehlende Produkt 222 „Denkmalschutz“ mit unter TOP 1.2 zu beraten und zukünftig im Rahmen der Haushaltsberatungen dem Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz vorzulegen.

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz beschloss einstimmig die Tagesordnung in der nunmehr vorliegenden Form.

1.1	Haushaltsberatung 2013; Einbringung des Haushaltsentwurfs für das Budget des Amtes für Stadtplanung und -entwicklung (Empfehlung an den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss) Vorlage: V/2012/2828	
-----	--	--

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) empfiehlt, der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss möge beschließen:

Der Haushaltsentwurf für das Budget des Amtes für Stadtplanung und –entwicklung für das Haushaltsjahr 2013, soweit in der Zuständigkeit Ausschusses für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz liegend, wird zur Kenntnis genommen.

1.2	Haushaltsberatungen 2013 Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und öffentliche Grünflächen" Produkt 291 "Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur-und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz" Vorlage: V/2012/2895	
-----	---	--

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) empfiehlt, der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss möge beschließen:

Der Haushaltsentwurf 2013 für das Budget des Umweltamtes und den Produktbereich 222 „Denkmalschutz“ der Unteren Denkmalbehörde wird zur Kenntnis genommen.

1.3	Straßenbenennung im Hennefer Stadtgebiet; Umbenennung eines Teilstücks der "Holzgasse" in Hennef (Sieg) - Heisterschoß in "Zum Metzengarten" Vorlage: V/2012/2870	
-----	--	--

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloß einstimmig:

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV.NW. S. 1028), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.12.2011 (GV.NRW. S. 731) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der 95b. Verordnung über die Straßenverzeichnisse für Landesstraßen, Kreisstraßen und Gemeindestraßen nach dem Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (Straßenverzeichnis-Verordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.08.1983 (GV NW S. 320/SGV NW 91) wird folgender Straßenabschnitt umbenannt:

Das im beigefügten Lageplan kenntlich gemachte Teilstück der „Holzgasse“ in Hennef (Sieg) - Heisterschoß wird in „Zum Metzengarten“ umbenannt.

1.4	Bestattungen am Samstag Antrag der FDP Fraktion vom 12.06.2012 Vorlage: V/2012/2901	
-----	--	--

Das Angebot von Bestattungsterminen auf Hennefer Friedhöfen wird um einen Freitag Nachmittagstermin ergänzt.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, Beisetzungstermine an Samstagen durch Heranziehung von Privatunternehmen für die Grabbereitigung zu prüfen. Hierzu sind neben den örtlichen Bestattern auch Steinmetzbetriebe und weitere in Frage kommende Betriebe z.B. im Garten- und Landschaftsbau über ihre Bereitschaft für die Übernahme der erforderlichen Leistungen zu befragen.

1.5	Errichtung von neun Einfamilien-Wohnhäusern mit Garagen und Stellplätzen in 53773 Hennef, Am Steg Vorlage: M/2012/0690	
-----	---	--

Vor Sitzungsbeginn informierten sich die Ausschussmitglieder in einem Ortstermin über das Baugebiet.

Frau Pahnke informiert die Anwesenden über das grundsätzliche Genehmigungsverfahren und die Unterschiede zu einem eventuellen Bebauungsplanverfahren.

Da das Gebiet innerhalb des Satzungsgebietes liegt, ist bei gesicherter Erschließung das Bauvorhaben grundsätzlich genehmigungsfähig, soweit andere Gründe (z.B. Artenschutz) nicht entgegenstehen. In dem Genehmigungsverfahren selber hat die Stadt die Möglichkeit für die Bebauung Auflagen und Bedingungen festzusetzen. Da es sich hierbei um ein laufendes

Sitzung des Ausschusses **für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz** am 07.11.2012

Geschäft der Verwaltung handelt, ist eine Beschlussmöglichkeit des Ausschusses nicht gegeben.

Die Ausschussmitglieder bitten die Verwaltung, bei Erteilung des beantragten Vorbescheides, über die Auflagen im nichtöffentlichen Teil zu informieren. Frau Pahnke sagte zu dies zu prüfen.

2	Anfragen	
2.1	Geh- und Radweg Heisterschoß bis Remschoß (L 352), Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" Vorlage: F/2012/0250	

Die Antwort der Verwaltung wurde vom Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz zur Kenntnis genommen.

2.2	Radwege in Hennef, Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" Vorlage: F/2012/0252	
-----	--	--

Die Antwort der Verwaltung wurde durch den Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalpflege zur Kenntnis genommen.

2.3	Anfragen zum Haushaltsentwurf 2013 Anfrage der SPD Fraktion vom 29.10.2012 Vorlage: F/2012/0257	
-----	--	--

Die Anfragen wurden im Rahmen der Haushaltsberatungen behandelt.
Die Antworten der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Elisabeth Keuenhof
Vorsitzender

Marion Holschbach
Schriftführer

Klaus Pipke
Bürgermeister



Anfrage

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Vorl.Nr.: F/2012/0252
Datum: 26.10.2012

TOP: 2.2
Anlage Nr.: 7

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	07.11.2012	öffentlich

Tagesordnung

Radwege in Hennef, Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen"

Anfragentext

Radwegebau an klassifizierten Straßen: Landes- und Bundesstraßen:

Seit der Konstituierung des Regionalrates (30.03.2001) bei der Bezirksregierung in Köln, werden die zum Bau anstehenden Maßnahmen an Landesstraßen anhand eines - vom Verkehrsministerium entwickelten - Priorisierungsverfahren ermittelt und durch Beschluss dieses Gremiums festgelegt. Der sich daraus ergebende Maßnahmenkatalog (UAllr, Radwegebau an bestehenden Landesstraßen) ist dann für alle Niederlassungen des Landesbetriebs Straßenbau (LBS) verbindlich.

Als „Vorstufe“ erstellt jede Niederlassung für ihren Zuständigkeitsbereich eine Maßnahmenliste, für die das Priorisierungsverfahren durchgeführt und Prioritätenwerte ermittelt werden. Anhand der Maßnahmenmeldungen mehrerer Niederlassungen ergeben sich die sogenannten „Top 30 Maßnahmen“, d.h. die Maßnahmen mit den höchsten Prioritätswerten. Diese werden dann in der UAllr Liste zusammengefasst und vom Regionalrat beschlossen. Eine Aktualisierung der Regionalratsliste erfolgt jährlich, wobei zu berücksichtigen ist, dass nicht annähernd genügend Kapazitäten und Finanzmittel bereit stehen um sämtliche Maßnahmen der Liste in einem Jahr umzusetzen. Es erfolgt daher jedes Jahr eine Überprüfung ggf. Aktualisierung und erneute Beschlussfassung. Die Maßnahmen der beschlossenen Liste werden anschließend entsprechend ihrer Priorität sukzessive bearbeitet.

Im Jahr 2011 konnten aufgrund der zur Verfügung gestellten Finanzmittel nur 3 neue Maßnahmen aus der UAllr Liste begonnen werden, davon lag nur eine Maßnahme im Zuständigkeitsbereich der Niederlassung Rhein-Berg und zwar in Hennef. Es handelt sich um den Bau des Radwegs entlang der L 333 von der Einmündung „Im Siegfeld“ bis zum Bahnhof Merten.

Im Jahr 2012 konnten aufgrund der Auflösung des Landtags, der Neuwahlen und der damit verbundenen vorläufigen Haushaltsführung überhaupt keine neuen Maßnahmen begonnen werden.

In der UAllr Maßnahmenliste ist aktuell die Maßnahme „Bau eines Geh- und Radwegs von

Heisterschoß nach Remschoß“ auf Rang 2 enthalten und beschlossen. In der noch nicht beschlossenen UAllr Liste für 2013 empfiehlt die „Unterkommission Rhein-Berg der Verkehrskommission des Regionalrates“ die Maßnahme auf Rang 1 zu setzen.

Wie eingangs erwähnt, gibt es noch eine weitere Maßnahmenliste. In der „Niederlassungsliste“ werden die Maßnahmen aufgeführt, die zwar bewertet wurden, für die aber ein niedriger d.h. nachrangiger Prioritätswert ermittelt wurde und die daher nicht in die UAllr Liste aufgenommen wurden.

In dieser Liste sind für Hennef folgende Maßnahmen aufgeführt:

- L 125 Geh- u. Radweg Hennef - Lanzenbach – Kurenbach
- L 125 Geh- u. Radweg Hennef - Fasanenstraße – Wippenhohner Straße
- L 125 Geh- u. Radweg Hennef - Bonner Str. – Frankfurter Straße
- L 268 Verlängerung Geh- u. Radweg in der OD Uckerath
- L 268 Geh- u. Radweg Süchterscheid – Niederscheid
- L 331 Geh- u. Radweg Kgs. Oberpleis – Hennef Westerhausen
- L 333 Geh- u. Radweg Dondorf – Netzschluss Siegtalradweg
- L 352 Geh- u. Radweg in der OD Heisterschoß

Anträge an Bundes- und Landestraßen in den letzten Jahren:

Schließung der Radwegelücke auf der B 8 zwischen Hennef und Uckerath

Die Schließung dieser Radwegelücke wurde bereits des öfteren in den politischen Gremien der Stadt Hennef behandelt, u.a. am 22.02.2005 im Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz und am 02.11.10 im Bauausschuss.

Der LBS hatte die Prüfung der Einrichtung eines Geh- und Radweges im Zusammenhang mit der Einrichtung einer ebenfalls schon lange diskutierten Kriechspur im Bereich Käsberg in Aussicht gestellt. Die Einrichtung einer Kriechspur wird allerdings immer in engem Zusammenhang mit der Ortsumgehung Uckerath gesehen und solange hier keine konkrete Trassenführung feststeht, ist die Maßnahme zurückgestellt.

Schließung der Radwegelücke auf der B 8 zwischen Wasserheß und Landesgrenze

Der Wunsch nach dieser Verbindung wurde bereits öfters mit dem LBS erörtert. Aufgrund des sehr geringen Radfahreranteils auf dem Abschnitt und der ebenfalls fehlenden Weiterführung auf rheinland-pfälzischer Seite hat die Maßnahme nur einen sehr niedrigen Prioritätswert.

Bau eines Radwegs zwischen Süchterscheid und Niederscheid entlang L 268

Diese Maßnahme war ebenfalls häufiger Gegenstand von Besprechungen mit dem LBS. Sie ist grundsätzlich in der Maßnahmenliste des LBS verzeichnet, sie hat aber nur einen sehr niedrigen Prioritätswert (s.o.).

Anschluss Dondorf an Siegtalradweg entlang L 333

Für den diesen Lückenschluss wurde seitens der Landesbetriebs Strassen NRW, Niederlassung Rhein-Berg ein relativ hoher Priorisierungswert ermittelt. Den Sprung in die vom Regionalrat beschlossene UAllr Liste hat die Maßnahme aber bisher noch nicht geschafft.

Kreisstraßen:

Der RSK hat ein Radwegeprogramm. Die Prüfung über die Aufnahme von Maßnahmen erfolgt anhand der kreiseigenen Radwegerichtlinie, die bestimmte Mindestvoraussetzungen für den Bau von Radverkehrsanlagen vorsieht. Die von dem zuständigen Fachausschuss beschlossene Radverkehrsrichtlinie wurde in Anlehnung an Veröffentlichungen des ADFC, der RAS – Q und Forschungsberichten des BMV aufgestellt.

Im Radwegeprogramm des Kreises ist für das Stadtgebiet von Hennef nur eine Maßnahme enthalten. Es handelt sich um den Bau eines Radwegs an der K 36 zwischen Müschmühle und Lauthausen.

Anträge an Kreisstraßen in den letzten Jahren:

Bau eines Radwegs zwischen Westerhausen und Kurscheid (K 36); UDD 17.11.11

Der RSK hat die Aufnahme in das Radwegeprogramm abgelehnt, da die Mindestvoraussetzungen der kreiseigenen Radwegerichtlinie nicht erfüllt werden. Die zu geringe Verkehrsbelastung auf der Kreisstraße rechtfertigt keine Radverkehrsanlage.

Hennef (Sieg), den 31.10.2012


Klaus Pipke





DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.com>

Norbert Meinerzhagen
Fraktionsvorsitzender

Hennef, den 23.10.2012

Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke

EINGEGANGEN

24. Okt. 2012

Betreff: Radwege in Hennef

Erl.....

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
im Nachgang zu meiner Anfrage zum Radweg Heisterschoß – Remschoß möchte ich diese erweitern um die folgende Anfrage, die ich Sie bitte ebenfalls auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses zu nehmen:

Anfrage:

Wie sieht denn ganz allgemein für Hennef die Radwegeplanung und die damit verbundene Priorisierung der einzelnen Radwege bzw. Teilstücke aus. Wo gibt es neue Anträge, wo sind alte Anträge zurückgestuft worden oder in der Prioritätenliste höhergerutscht und was waren im Einzelfall die Gründe dafür?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung!

Mit freundlichen Grüßen

- Norbert Meinerzhagen -



Anfrage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: F/2012/0257
Datum: 06.11.2012

TOP: 23
Anlage Nr.: 8

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	07.11.2012	öffentlich

Tagesordnung

Anfragen zum Haushaltsentwurf 2013
Anfrage der SPD Fraktion vom 29.10.2012

Anfragentext

1. Anfrage zum Produktbereich 13 (siehe Anlage)

HHPL-Seite 350

Produktgruppe 109

Produkt 291 Bestattungswesen

Nr. 16

Kostenstelle 545001 Periodenfremde Aufwendungen

Wo war die Summe von EUR 481.100,00 im Jahr 2012, 2011 etatisiert ?

Antwort der Verwaltung:

**Produktbereich 13, Produkt 291, Seite 349/350 des HH-Entwurfes,
Periodenabgrenzungsertrag und – aufwand aus Grabankaufträgen**

Ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten ist gemäß § 42 Abs. 3 GemHVO dann zu bilden, wenn Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag eingegangen sind, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Typisch für derartige Geschäftsvorfälle sind die Grabankaufgebühren.

Wird ein Grab in 2013 angekauft, wird zunächst die gesamte Gebühr für die Nutzungsdauer von 25 Jahren vereinnahmt (Einzahlung = 100 %). Aber nur 1/25 stellt Ertrag des Jahres 2013 dar. Der Rest ist erst in den folgenden 24 Jahren mit jeweils wiederum 1/24 pro Jahr ertragswirksam aufzulösen.

Demzufolge wird im Haushaltsplan auf Seite 350 beim Konto 545001 der Betrag, der, weil es sich bei den neu vereinnahmten Gebühren nicht um Erträge 2013 handelt, als Aufwand dargestellt, quasi gegen den Rechnungsabgrenzungsposten ausgebucht. Da aber auch alte

Grabgebühren für Vorjahre aus dem Rechnungsabgrenzungsposten umgekehrt ertragswirksam für 2013 dem Friedhofsbereich zugeführt werden müssen, werden diese ertragswirksam beim Konto 458301 dargestellt.

In der Jahresrechnung ist dieser Bruttoausweis nicht zulässig, so dass im Ist 2011 Zuführung und Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens saldiert beim Ertragskonto 458301 darzustellen sind. Da die Zuführung zum Rechnungsabgrenzungsposten aus aktuellen Gebühren ertragsmindernd immer größer ist, als die Auflösung anteiliger alter Grabnutzungsgebühren aus dem Rechnungsabgrenzungsposten ertragssteigernd sein kann, ergibt sich im Ist beim Konto 458301 zwangsläufig ein negativer Ertrag.

2. Anfrage zum Produktbereich 13 (siehe Anlage)

HHPL – Seite 362

Produktgruppe 109

Produkt 292 Ehrenfriedhöfe

Nr. 29

Der Haushaltsansatz für die „Ehrenfriedhöfe“ steigt von ca. 23.700 Euro auf ca. 34.000 Euro deutlich an. Wir bitten um Erläuterung zu dieser Kostensteigerung.

Antwort der Verwaltung:

**Produktbereich 13, Produkt 291, Seite 361/362 des HH-Entwurfes,
Erstattung Aufwand des Baubetriebshofes**

Die Kostenerhöhung ist einerseits darauf zurückzuführen, dass der Verteilungsschlüssel der Kosten immer das Ergebnis des Vorjahres ist. Wenn also in 2011 ein hoher Aufwand betrieben wurde bzw. hohe Kosten angefallen sind, spiegelt sich das in der Aufstellung für 2013 wider. Andererseits läuft für den gemeinnützigen Verein "Hilfe zur Arbeit" ein Insolvenz-verfahren. Aus diesem Grund sind die vertraglichen Arbeiten zum 31.10.2012 eingestellt worden. Somit müssen die Unterhaltungsarbeiten, zu denen auch der Ehrenfriedhof in Uckerath zählt, neu ausgeschrieben werden. Von einem so günstigen Ausschreibungsergebnis, wie bei der HZA, ist leider nicht mehr auszugehen.

Sowohl Frau Weber, als auch Herr Narres stehen für Fragen in der Sitzung zur Verfügung.

Hennef (Sieg), den 07.11.2012


Klaus Pipke
Bürgermeister



E: 29. OKT. 2012

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

Anfrage
Der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2013

PRODUKTBEREICHE: 13

HHPI-Seite: 350

PRODUKTGRUPPE: 109

PRODUKTE: 16 545001 *„Periodenfremde Aufwendungen“*

ANFRAGE: Wo war die Summe von EUR 481.100,00 im Jahr 2012, 2011 etatisiert?

BEGRÜNDUNG: Gegebenenfalls im Ausschuss.

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef



SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

E: 29. Okt. 2012

Anpacken. Für unser Hennef.

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus
53773 Hennef

Fraktionsbüro
Rathaus Raum 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef (Sieg)
spd@hennef.de

Hennef, den 27.10.2012

Anfrage zum Haushalt 2013: Ehrenfriedhöfe

Produktbereich: 13

Gruppe: 109

Produkt: 292

Seite: 362

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um die Beantwortung unserer Anfrage zum Haushaltsentwurf 2013:

Der Haushaltsansatz für die „Ehrenfriedhöfe“ steigt von ca. 23.700 Euro auf ca. 34.000 Euro deutlich an.

Wir bitten um Erläuterung zu dieser Kostensteigerung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Spanier
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Mario Dahm
(sachkundiger Bürger)

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684